



JADEWESERPORT
WILHELMSHAVEN

JWP-Vergabeverfahren



Industrie- und Gewerbeflächen im JadeWeserPort
Formblatt A – Teilnahmeantrag Bieter

1. Ausfüllhinweise

- Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Aussagen an;
- Bitte füllen Sie die Formularstellen mit den notwendigen Angaben aus;
- Bitte reichen Sie das Formular zusammenhängend mit Anlagen zur Vorbereitung der Verhandlungen bei JWP-M ein.
- Müssen diesem Formular Unterlagen beigefügt werden, geben Sie bitte die Nummer der entsprechend beigefügten Anlage an.
- Bei allen fremdsprachigen Bescheinigungen oder Anlagen ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Im Zweifelsfall gilt die deutsche Version.
- Bietergemeinschaften haben stattdessen das **Formblatt B – Teilnahmeantrag Bietergemeinschaft** einzureichen.

2. Angaben zum Bieter

- 2.1 Das nachstehend aufgeführte Unternehmen bewirbt sich in dem oben genannten Dauerverhandlungsverfahren um die Teilnahme.

Name /Firma:	
Vertreten durch:	
Postanschrift:	
E-Mail:	
Telefon:	Fax:
Internet (URL):	Ansprechpartner:

3. Eigenerklärung des Bieters

- 3.1 Dem Bieter ist bekannt, dass ein Unternehmen von der Teilnahme an einem Wettbewerb als Bieter ausgeschlossen werden kann, wenn einer der in den §§ 123, 124 GWB / Art. 38 Abs. 4 Unterabs. 1, Abs. 5 Unterabs. 1 der Richtlinie 2014/23/EU aufgezählten Gründe vorliegt.
- 3.2 Der Bieter erklärt für sich selbst in eigener Verantwortung rechtsverbindlich,
- dass keine der in den §§ 123 und 124 GWB / Art. 38 Abs. 4 Unterabs. 1, Abs. 5 Unterabs. 1 der Richtlinie 2014/23/EU genannten Verfehlungen vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme am Vergabeverfahren rechtfertigen könnten.

oder

- dass folgende Verfehlungen vorliegen:

- 3.3 Soweit bereits Maßnahmen zur Selbstreinigung gem. § 125 GWB / Art. 38 Abs. 9 der Richtlinie 2014/23EU ergriffen worden sind, hat der Bieter diese gesondert darzustellen und diesem **Formblatt A** als Anlage beizufügen.
- 3.4 Der Bieter erklärt, dass weder sein Unternehmen, noch Mehrheitsanteilseigner oder Gesellschafter, noch eine Mutter- oder Tochtergesellschaft des Unternehmens auf einer der in den Anlagen zu den Verordnungen (EG) 881/2002 und 2580/2001 sowie der Anlage des Gemeinsamen Standpunktes des Rates 2001/931/GASP (jeweils in der von dem Rat aktualisierten und im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten Fassung) befindlichen Terrorlisten aufgeführt ist.
- 3.5 Der Bieter erklärt, dass ihm das sich aus den Verordnungen (EG) 881/2002 und 2580/2001 sowie dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates 2001/931/GASP ergebende Verbot der Zurverfügungstellung von finanziellen Mitteln an der Terrorbereitschaft verdächtige Personen oder Organisationen (Bereitstellungsverbot) bekannt ist. Ihm ist bekannt, dass dieses u. a. zur Folge hat, dass kein Arbeitsentgelt an einen Arbeitnehmer gezahlt werden darf, welcher auf einer der im Zusammenhang mit den vorgenannten Verordnungen bzw. dem Standpunkt des Rates stehenden Terrorlisten geführt wird. Der Bieter erklärt, sicherzustellen, dass die diesbezüglichen gesetzlichen Verpflichtungen eingehalten werden.
- 3.6 Der Bieter erklärt rechtsverbindlich, die vorstehenden Erklärungen auch von Nachunternehmern zu fordern und vor Vertragsschluss bzw. spätestens vor Zustimmung von JWP-M zur Unterbeauftragung vorzulegen.

4. Darstellung der Geeignetheit zur hafenaffinen Ansiedlung

Darstellung der Erfahrungen in vergleichbaren hafenaffinen Ansiedlungen (Darlegung der Geeignetheit zur hafenaffinen Ansiedlung) wird beigefügt in:

Anlage Nr. [_____]

5. Persönliche Lage des Bieters

- 5.1 Nachfolgend hat der Bieter die bestehenden gesellschaftsrechtlichen Bindungen und Beteiligungsverhältnisse darzustellen. Alternativ oder zusätzlich kann der Bieter ein Konzern-Organigramm beifügen.

- 5.2 Einreichung eines aktuellen Auszugs aus dem Handelsregister (der Auszug soll zum Zeitpunkt der Einreichung nicht älter als 3 Monate sein) als

Anlage Nr. [_____]

6. Angaben zu Informationszwecken (keine Mindestvorgabe)

- 6.1 Angaben des Bieters zum Gesamtumsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren. JWP-M behält sich die Anforderung von Nachweisen vor. Bis einschließlich Februar eines Jahres gilt das jeweils vorvergangene Jahr als letztes abgeschlossenes Geschäftsjahr. JWP-M behält sich die Anforderung von Nachweisen vor:

Jahr	Gesamtumsatz
	EUR
	EUR
	EUR

- 6.2 Einreichung der Bilanzen-, Gewinn- und Verlustrechnungen sowie Lageberichte für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (falls deren Veröffentlichung nach dem Gesellschaftsrecht des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, vorgeschrieben ist) als

Anlage [_____]

- 6.3 Einreichung eines geeigneten Nachweises, dass der Bieter die für sein Projekt geschätzten Herstellungskosten aufbringen kann (z. B. Bereitschaftserklärung einer Bank zur Finanzierung oder Nachweis hinreichender Eigenmittel). Der Nachweis muss der Höhe nach beziffert sein.

Anlage [_____]

7. Angaben bezüglich der (Erbbau-) Fläche/des Ansiedlungsvorhabens

<p>Gewünschte Lage der (Erbbau-) Fläche</p> <p>(ggfs. gewünschten andere/n Zuschnitt/ Teilfläche möglichst präzise beschreiben und eine zeichnerische Darstellung als Anlage beifügen)</p>	<p>ggf. Anlage Nr. [_____]</p>	
<p>Angabe, ob Gleisanschluss gewünscht</p>	<p><input type="checkbox"/> JA</p>	<p><input type="checkbox"/> NEIN</p>
<p>Beschreibung der Nutzungsabsicht</p> <p>Einzugehen ist insbesondere auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorgesehene Organisationsstruktur des Betreibers - Schnittstellen zu Dritten - Einbindung des Betriebes in bestehendes Hafenkonzert <p>Soweit für einzelne Teilflächen unterschiedliche Nutzungskonzepte vorgesehen werden, sind diese separat zu beschreiben. Diese Angaben sind im Teilnahmewettbewerb wertungsrelevant!</p>	<p>ggf. Anlage Nr. [_____]</p>	
<p>Die beabsichtigte Ansiedlung mit der vorgenannten Nutzungsabsicht ist wie folgt der hafenauffinen Nutzung zuzuordnen</p>	<p>A. hafennahe Dienstleistungen (z. B. Containerreparatur, Begasung, etc.)</p>	<p><input type="checkbox"/></p>
	<p>B. Trucker, Spediteure, Distributeure</p>	<p><input type="checkbox"/></p>
	<p>C. Kontraktlogistik und Großhandel</p>	<p><input type="checkbox"/></p>
	<p>D.</p>	<p><input type="checkbox"/></p>
<p>Beabsichtigter Baubeginn und Inbetriebnahme</p>	<p>Baubeginn:</p> <p>Inbetriebnahme:</p>	



Ggf. erwartete Umschlagszahlen (nachvollziehbare Darstellung als Text beifügen)		
Anzahl der Arbeitsplätze, die geschaffen werden sollen		
Beabsichtigtes Investitionsvolumen Fläche	EUR	
Beabsichtigtes Investitionsvolumen Bauwerke und Anlagen	EUR	
Wäre nach Ihrer Ansicht für diese Investitionen die Eintragung von dinglichen Sicherheiten wie z. B. Grundschulden erforderlich? (dann Erforderlichkeit Erbbaurecht, Belastung max. 2/3 Verkehrswert der errichteten Bauwerke und Anlagen, abzüglich einer Jahreszinsrate und der Kosten mögl.)	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN
Angabe, ob geplante Ansiedlung gem. BImSchG genehmigungsbedürftig wäre. (Wenn ja, in Anlage zu erläutern).	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN
Angabe, ob bes. sicherheitstechnische Anforderungen beim Betrieb gestellt würden. (Wenn ja, in Anlage zu erläutern).	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN
Ggf. vorhandene Referenzprojekte	Anlage Nr. [_____]	
Weitere Erläuterungen in:	Anlage Nr. [_____]	

8. Drittunternehmen – eignungsbezogene Angaben und Nachweise

8.1 Der Bieter erklärt mit der nachfolgenden Unterschrift rechtsverbindlich zu den in diesem Teilnahmewettbewerb eingereichten Angaben und Nachweisen zu seiner Eignung wie folgt:

- Mit den in dem Teilnahmewettbewerb eingereichten Angaben zur hafenaffinen Eignung wird nicht auf Drittunternehmen (Nachunternehmen oder konzernverbundene Unternehmen gem. § 15 AktG) zurückgegriffen.
- Mit den in dem Teilnahmewettbewerb eingereichten Angaben zur hafenaffinen Eignung wird auf Drittunternehmen (Nachunternehmen oder konzernverbundene Unternehmen gem. § 15 AktG) zurückgegriffen.

8.2 Der Bieter wird hierzu

- mit dem Teilnahmeantrag eine Aufstellung dieser Drittunternehmer einreichen und die Drittunternehmen nennen (einzutragen in nachfolgende Tabelle);
- auf Anforderung von JWP-M für jedes benannte Nachunternehmen eine entsprechende Verpflichtungserklärung von dem Nachunternehmen unterzeichnet einreichen. Soweit die Geeignetheit über Mieter/Pächter nachgewiesen werden soll, haben diese sich im Rahmen der Verpflichtungserklärung zur Anmietung im Falle des Abschlusses des Miet-/ Erbbaurechtsvertrages und zum hafenaffinen Betrieb gem. Projektbeschreibung zu verpflichten.
- auf Anforderung von JWP-M für jedes benannte konzernverbundene Unternehmen nach § 15 AktG ein Konzern-Organigramm einreichen.

Hafenaffine Eignung im Bereich	Name des Drittunternehmens

Hafenaffine Eignung im Bereich	Name des Drittunternehmens

9. Vertraulichkeitserklärung

- 9.1 Der Bieter erklärt, alle Unterlagen samt Anlagen, die nachfolgenden Vergabeunterlagen und alle Informationen, die die Bieter im Rahmen des Vergabeverfahrens erhalten, vertraulich zu behandeln. Der Bieter wird eine Weitergabe an Dritte – mit Ausnahme der von den Bietern eingeschalteten Berater – nicht vornehmen und unternehmensintern verhindern.
- 9.2 Der Bieter erklärt, die von ihm eingeschalteten Berater ebenfalls zur Beachtung des Vertraulichkeitsgebots verpflichtet zu haben, bzw. zu verpflichten.
- 9.3 Der Bieter erklärt, dass er im Falle der Absicht, sich an dem Verfahren nicht weiter zu beteiligen, dies dem Auftraggeber unverzüglich mitteilen und die erhaltenen Unterlagen vernichten oder an JWP-M zurückgeben wird. Die Vernichtung der Unterlagen wird der Bieter auf Verlangen bestätigen.
- 9.4 Der Bieter garantiert, dass er seine Bewerbung oder Angebote nicht mit Wettbewerbern erörtern oder in anderer Weise gegen das Vertraulichkeitsgebot verstoßen wird. Der Bieter ist darüber aufgeklärt, dass Verstöße als wettbewerbsbeschränkende Verhaltensweise gewertet werden können und zum Ausschluss aus dem weiteren Verfahren führen können.
- 9.5 JWP-M weist darauf hin, dass der Bieter selbstverständlich auch die sonstigen gesetzlichen wettbewerbsrechtlichen Vorgaben zu beachten hat.
- 9.6 JWP-M weist darauf hin, dass der Ansiedler verpflichtet ist, eine Vertragsstrafe in von JWP-M festzulegender angemessener (und gerichtlich überprüfbarer) Höhe an JWP-M zu zahlen, soweit aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen wurde, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt. Die Geltendmachung eines nachgewiesenen höheren Schadens bleibt hiervon unberührt. Die vorgenannte Vertragsstrafe wird hierauf jedoch angerechnet.



JADEWESERPORT
WILHELMSHAVEN

10. Unterschrift des Bieters

Ort _____	Datum _____
	Name des Unterschriftleistenden _____
Firmenstempel	Unterschrift _____